

Jahresbericht des Präsidenten

2019

Allgemein

Wiederum können wir auf ein aktives erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Ich bin sehr stolz auf das, was wir miteinander erreicht haben. Ich spreche all jenen meinen Dank aus, die uns im vergangenen Vereinsjahr unterstützt haben. Ohne die ehrenamtliche Arbeit durch meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, der Ethik-Kommission und der Revisionsstelle sowie die vielen helfenden Hände im Hintergrund könnten wir unsere Aufgabe nicht wahrnehmen.

Vorstand

Der Vorstand blickt auf 22 erfreuliche Jahre zurück und legt die Grundsteine für das Morgen. Ich danke dem Vorstand, der Ethik-Kommission und der Revisionsstelle für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zum Wohle unseres Vereins ganz herzlich.

Sponsoren

Wir danken unseren Gönnern für ihre Unterstützung. Sie sind eine Schnittstelle zur Gesellschaft. Auch sie tragen dazu bei, dass wir sorglos unseren Vereinsbetrieb aufrechterhalten können. Besonderen Dank geht an die türkische Generalkonsulin in Zürich, **Asiye Nurcan Ipekci**. Sie unterstützte uns in allen Belangen.

Mitgliederbewegung

Gerne heissen wir **Herrn Özkan Ak** als neues Mitglied ganz herzlich willkommen.

Fond «Alterssiedlung»

Am 03.02.2020 wurden CHF 2'500.00 auf das Sparkonto «Fonds Alterssiedlung» überwiesen. Dessen Kapital erhöht sich damit **auf 38'598.97 Franken**.

Fond «Beschäftigungsstätte»

Am 03.02.2020 wurden CHF 2'500.- auf das Sparkonto «Fonds Beschäftigungsstätte» überwiesen. Dessen Kapital erhöht sich damit **auf 38'643.28 Franken**.

Aktivitäten

Im Anschluss an die Generalversammlung fand noch ein Strategie Workshop statt - dabei wurde über zukünftige Projekte des Vereins diskutiert. Diese Infoveranstaltung wurde sehr geschätzt.

Begünstigte und Vergabungen

Wir konnten 3 bedürftige Personen im Rahmen unserer Möglichkeiten finanziell (**900,- Franken**) unterstützen. Wir haben die dafür gesammelten Spendengelder von 9'700 USD auf das Konto der Türkischen Botschaft in Harare/Simbabwe am 17.06.2019 überwiesen. Mit den überwiesenen Spendengeldern wurden dort durch den **Türkischen Botschafter, Hakan Kivanc** 100 Rollstühle gekauft und mit Unterstützung der örtlichen Behörden an die Menschen mit Behinderungen unentgeltlich verteilt.

Wir haben die Kurbân-Kampagnen (22 Rinder) anlässlich des islamischen Opferfestes (Kurbanfest) zugunsten der Menschen mit Behinderungen sowie der alten und hilfsbedürftigen Menschen koordiniert und gesteuert.

Ausblick

Wir müssen weiter noch härter arbeiten damit wir den Erfolg aufrecht halten sowie unsere Ziele verwirklichen können. Das heisst für uns konsequenterweise, dass wir mehr zusammenrücken müssen. Gemeinsam sind wir käferstark!

Schlusswort

Am Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die in irgendeiner Weise den Verein IgEL unterstützten und in diesem Jahresbericht nicht persönlich erwähnt wurden. Reservieren Sie sich den Termin für GV am 20. Juni 2020 und vor allem geben Sie den Freunden, Verwandten, Kollegen und Bekannten die Gelegenheit, uns kennenzulernen. Ich danke für Ihr Vertrauen und wünsche allen fürs 2020 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

2018

Allgemein

Ich begrüsse Sie sehr herzlich in unserer neuen Ausgabe des Jahresberichtes! Wie immer hielt das Jahr 2018 viele anregende, arbeitsreiche, intensive und ruhige Momente. Das alles gehört dazu und macht das Vereinsleben bunt. Inklusion - der Einbezug der körperlich und geistlich Behinderten in den Alltag oder generell in die Gesellschaft ist unser wichtiges Ziel im heute angestrebten Umgang mit Behinderten. Ich bin sehr stolz auf das, was wir miteinander erreicht haben. Gleichzeitig arbeiten wir hart an unseren Unternehmenswerten: Wir leben eine Kultur der Offenheit und der Transparenz.

Vorstand

Der Vorstand blickt auf 21 erfreuliche Jahre zurück und legt die Grundsteine für das Morgen. Für einen ehrenamtlich tätigen Vorstand ist die Bewältigung der Informationsflut eine grosse Herausforderung. Der Vorstand führt die Tätigkeiten ohne wirtschaftliche Interessen durch und erlangt so eine immer weiter wachsende Akzeptanz bei Behörden und Meinungsmachern. Ich danke meinen Vorstandskollegen, den Revisoren und der Ethikkommission für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zum Wohle unseres Vereins ganz herzlich. Zum Erfolg haben alle beigetragen. Im Jahr 2018 wurden von Ehrenamtlichen 318 Stunden (davon 305 Stunden allein von mir) unentgeltlicher Einsatz geleistet.

Sponsoren

Wir danken unseren Gönnern für ihre Unterstützung. Sie sind eine Schnittstelle zur Gesellschaft. Auch sie tragen dazu bei, dass wir sorglos unseren Vereinsbetrieb aufrechterhalten können. Besonderen Dank geht an die türkische Generalkonsulin in Zürich, **Asiye Nurcan Ipekci**. Sie unterstützte uns in allen Belangen

Mitgliederbewegung

Gerne heissen wir 3 Neumitglieder ganz herzlich willkommen.

Fond «Alterssiedlung»

Am 07.01.2019 wurden CHF 1'700.00 auf das Sparkonto «Fonds Alterssiedlung» überwiesen. Dessen Kapital erhöht sich damit auf **36'083.95 Franken**.

Fond «Beschäftigungsstätte»

Am 07.01.2019 wurden CHF 1'700.- auf das Sparkonto «Fonds Beschäftigungsstätte» überwiesen. Dessen Kapital erhöht sich damit auf **36'128.25 Franken**.

Aktivitäten

Ein Schnupperlehrling absolvierte bei uns erfolgreich eine dreitägige Schnupperlehre, worauf wir ihm ein gutes Zeugnis ausstellen konnten.

Im Anschluss an die Generalversammlung fand noch ein Strategie Workshop statt - dabei wurde über zukünftige Projekte des Vereins diskutiert. Diese Infoveranstaltung wurde sehr geschätzt.

Begünstigte und Vergabungen

Wir konnten 4 bedürftige Personen im Rahmen unserer Möglichkeiten finanziell (**1'200.-- Franken**) unterstützen. 2 Rohlstühle wurden nach Marokko zur weiteren Verwendung durch das IgEL-Mitglied weitergeleitet.

Wir haben die dafür gesammelten Spendengelder von 10'532.85 Franken für die Menschen mit Behinderungen auf die Konto der Türkischen Botschaft in der Hauptstadt Mogadischu in Somalia am 25. September 2018 überwiesen. Mit den überwiesenen Spendengeldern wurden dort durch den **Türkischen Botschafter, Olgan Bekar** 62 Rollstühle, 40 Gestöcke, 5 Gehböcke und 13 Blindenstöcke gekauft und mit Unterstützung der örtlichen Behörden an die Menschen mit Behinderungen am 10. Oktober 2018 unentgeltlich verteilt.

Ausblick

Ich danke allen, die sich auch im neuen Jahr dem Verein für die vielen anfallenden Arbeiten zur Verfügung stellen. Wir haben das Potenzial und den Willen weiter zu wachsen und erfolgreich zu sein. Das heisst für uns konsequenterweise, dass wir noch härter arbeiten und mehr zusammenrücken müssen. Ich bin überzeugt, dass wir für



diese Aufgaben in der Zukunft bereit sind. Gemeinsam mit Ihnen werden wir neue Wege bestreiten und unser Angebot ausbauen.

Schlusswort

Am Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die in irgendeiner Weise den Verein IgEL unterstützten und in diesem Jahresbericht nicht persönlich erwähnt wurden. Reservieren Sie sich den Termin für GV am 6. April 2019 und vor allem geben Sie den Freunden, Verwandten, Kollegen und Bekannten die Gelegenheit, uns kennenzulernen. Ich danke für Ihr Vertrauen und wünsche allen fürs 2019 Gesundheit, viel Glück und alles Gute.

2017

Allgemein

Es ist wichtig, dass man als Verein attraktiv und zeitgemäss bleibt, gerade heute, wo es nicht mehr selbstverständlich ist, in einen Verein zu gehen und die damit verbundenen Pflichten zu tragen. Alleine sind wir (vielleicht) schneller, aber gemeinsam kommen wir weiter. Dieses afrikanische Sprichwort trifft auch auf unsere Situation zu.

Vorstand

Der Vorstand blickt auf 20 erfreuliche Jahre zurück und legt die Grundsteine für das Morgen. Für einen ehrenamtlich tätigen Vorstand ist die Bewältigung der Informationsflut eine grosse Herausforderung. Der Vorstand führt die Tätigkeiten ohne wirtschaftliche Interessen durch und erlangt so eine immer weiter wachsende Akzeptanz bei Behörden und Meinungsmachern. Ich danke meinen Vorstandskollegen, den Revisoren und der Ethikkommission für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zum Wohle unseres Vereins ganz herzlich. Zum Erfolg haben alle beigetragen. Im Jahr 2017 wurden von Ehrenamtlichen 261 Stunden (davon 251 Stunden allein von mir) unentgeltlicher Einsatz geleistet.

Sponsoren

Wir danken unseren Gönnern und Sponsoren für ihre Unterstützung. Sie sind eine Schnittstelle zur Gesellschaft. Auch sie tragen dazu bei, dass wir sorglos unseren Vereinsbetrieb aufrechterhalten können. Besonderen Dank geht an die türkische Generalkonsulin in Zürich, **Asiye Nurcan Ipekci**. Sie unterstützte uns in allen Belangen. Weiteren Dank geht an **den Istanbul- Abgeordnete und Vorsitzende des Menschenrechtsausschusses im Parlament, Mustafa Yeneroglu**. Noch weiteren Dank geht an **İşbank AG, Filiale Zürich** (unentgeltliche Überweisung).

Mitgliederbewegung

Gerne heissen wir 12 Neumitglieder ganz herzlich willkommen.

Fond «Alterssiedlung»

Am 31.01.2018 wurden CHF 1'400.- auf das Sparkonto «Fonds Alterssiedlung» überwiesen. Dessen Kapital erhöht sich damit **auf 34'366.80 Franken**.

Fond «Beschäftigungsstätte»

Am 31.01.2018 wurden CHF 1'400.- auf das Sparkonto «Fonds Alterssiedlung» überwiesen. Dessen Kapital erhöht sich damit **auf 34'411.10 Franken**.

Infoveranstaltungen

Im Anschluss an die Generalversammlung fand noch ein Strategie Workshop statt - dabei wurde über zukünftige Projekte des Vereins diskutiert. Diese Infoveranstaltung wurde sehr geschätzt.





Begünstigte und Vergabungen

Wir konnten 3 bedürftige Personen im Rahmen unserer Möglichkeiten finanziell **(900,00 Franken)** unterstützen. Wir haben die dafür gesammelten Spendengelder an die Konto von AFAD (Disaster and Emergency Management Authority) am 13.11.2017 überwiesen! 8'950,00 Franken für Arakan_Myanmar.

Ausblick

Wir haben das Potenzial und den Willen weiter zu wachsen und erfolgreich zu sein. Das heisst für uns konsequenterweise, dass wir noch härter arbeiten und mehr zusammenrücken müssen. Ich bin überzeugt, dass wir für diese Aufgaben in der Zukunft bereit sind.

Schlusswort

Am Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die in irgendeiner Weise den Verein IgEL unterstützten und in diesem Jahresbericht nicht persönlich erwähnt wurden. Sie arbeiteten im Hintergrund und trugen mit ihren Anregungen wesentlich dazu bei, dass auch nicht offensichtliche Aufgaben wahrgenommen wurden. Ich wünsche allen ein tolles Jahr 2018, mit viel Gesundheit und vielen positiven Erlebnissen.

2016

Allgemein

Uns fit trimmen für die kommenden Jahre: Das ist die Absicht, die wir mit dem Entwurf der Strategie verfolgen. Unsere Strategie lässt sich unter dem Begriff „Zusammenarbeit“ zusammenfassen. Dies bedeutet Synergien und Lernerfahrungen durch Team-Work und einen offenen Umgang.

Vorstand

Der Vorstand brachte mit Herz und Seele seine Wünsche und Ideen ein. Für mich persönlich stark zu spüren waren Teamgeist und Aufbruchstimmung. Sind das nicht die besten Voraussetzungen, um in Zukunft unsere Dienstleistungen bedarfsgerecht und effizient anzubieten?

Sponsoren

Wir danken unseren Gönnern und Sponsoren für ihre Unterstützung. Sie sind eine Schnittstelle zur Gesellschaft. Auch sie tragen dazu bei, dass wir sorglos unseren Vereinsbetrieb aufrechterhalten können. Einen besonderen Dank geht an die türkische Generalkonsulin in Zürich, Asli Oral. Sie unterstützte uns in allen Belangen. Weiteren Dank geht an den Botschaftsrat für Arbeit und Soziale Sicherheit, Mustafa Haki Coskun für die Zusammenarbeit. Noch weiteren Dank geht an İşbank AG, Filiale Zürich (unentgeltliche Überweisung).

Mitgliederbewegung

Gerne heissen wir 7 Neumitglieder ganz herzlich willkommen.

Fond «Alterssiedlung»

Am 23.02.2017 wurden CHF 2'500.- auf das Sparkonto «Fonds Alterssiedlung» überwiesen. Dessen Kapital erhöht sich damit auf CHF 32'950.50.

Infoveranstaltungen

Im Anschluss an die Generalversammlung fand eine Podiumsdiskussion zum Thema "Pensionierung in der Türkei" mit Botschaftsrat für Arbeit und Soziale Sicherheit, Mustafa Haki Coskun in türkischer Sprache statt. Diese Infoveranstaltung wurde sehr geschätzt.

Begünstigte und Vergabungen

Wir konnten 6 bedürftige Personen im Rahmen unserer Möglichkeiten finanziell (CHF 2'000.--) unterstützen.



Ausblick

Wir haben das Potenzial und den Willen weiter zu wachsen. Das heisst für uns konsequenterweise, dass wir noch härter arbeiten und mehr zusammenrücken müssen. Ich bin überzeugt, dass wir für diese Aufgaben in der Zukunft bereit sind.

Schlusswort

Am Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die in irgendeiner Weise den Verein IgEL unterstützten und in diesem Jahresbericht nicht persönlich erwähnt wurden. Sie arbeiteten im Hintergrund und trugen mit ihren Anregungen wesentlich dazu bei, dass auch nicht offensichtliche Aufgaben wahrgenommen wurden. Ich wünsche allen ein tolles Jahr 2017, mit viel Gesundheit und vielen positiven Erlebnissen.

2015

Allgemein

Ich möchte mit zwei Gefühlen beginnen, die ich in mir verspüre, beginnen, wenn ich an IgEL und seine Mitglieder denke: Stolz und Dankbarkeit. Ich bin stolz auf unseren Verein, weil IgEL heute fast 200 Mitglieder zählt. Und ich bin dankbar, dass sich die Mitglieder engagiert für IgEL einsetzen. Seit Juli 2014 ist IgEL auf der offiziellen Webseite "www.altersfragen.bl.ch" des Kantons Baselland in Rubrik "**Tu Gutes und sprich darüber**" präsent.

Vorstand

Der Vorstand hat sich letztes Jahr zu 2 Vorstandssitzungen getroffen. Ich danke meinen Vorstandskollegen, den Revisoren und der Ethikkommission für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, zum Wohle unseres Vereins ganz herzlich. Alle haben mit viel Herzblut zum Erfolg beigetragen. Sie bemühten sich, das Vereinsschiff vorwärts zu treiben. Im Jahr 2015 wurden von Ehrenamtlichen 487 Stunden (davon 294 Stunden von mir) unentgeltlicher Einsatz geleistet.

Sponsoren

Ich danke unseren Gönnern und Sponsoren für ihre Unterstützung. Sie sind eine Schnittstelle zur Gesellschaft. Auch sie tragen dazu bei, dass wir sorglos unseren Vereinsbetrieb aufrechterhalten können. Einen besonderen Dank geht an die türkische Generalkonsulin in Zürich, Asli Oral. Sie unterstützte uns in allen Belangen. Weiteren Dank geht an Seniorenzentrum Waldenburgertal für die Spende von einem Rollator zur weiteren Verwendung. Noch weiteren Dank geht an İşbank AG, Filiale Zürich (unentgeltliche Überweisung).

Mitgliederbewegung

Gerne heissen wir 16 Neumitglieder ganz herzlich willkommen. Die Anzahl der Mitglieder blieb stabil bei 182.

Fond «Alterssiedlung»

Am 11.01.2016 wurden CHF 3'500.- auf das Sparkonto «Fonds Alterssiedlung» überwiesen. Dessen Kapital erhöht sich damit auf CHF 30'420.20.

Infoveranstaltungen

Der Wohltätigkeitsbazar im September 2015 wurde sehr geschätzt. Die Einnahmen vom Verkauf von Handarbeiten und vom Buffet wurden bereits auf das Sparkonto «Fonds Alterssiedlung» überwiesen. Es konnte die stolze Summe von CHF 2202.75 erreicht werden.

Begünstigte und Vergabungen

Wir konnten 6 bedürftige Personen im Rahmen unserer Möglichkeiten finanziell (CHF 2'000.--) unterstützen. Wir durften 1 weitere Person mit dem Rollator ausrüsten.



Ausblick

Wir haben das Potenzial und den Willen weiter zu wachsen. Das heisst für uns konsequenterweise, dass wir noch härter arbeiten und mehr zusammenrücken. Ich bin überzeugt, dass wir für diese Aufgaben bereit sind.

Schlusswort

Am Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die in irgendeiner Weise den Verein IgEL unterstützten und in diesem Jahresbericht nicht persönlich erwähnt wurden. Sie arbeiteten im Hintergrund und trugen mit ihren Anregungen wesentlich dazu bei, dass auch nicht offensichtliche Aufgaben wahrgenommen wurden. Einen besonderen Dank geht an Peter Fischer-Spitzer für sein Korrekturlesen. Ich wünsche allen ein tolles 2016 mit viel Gesundheit und vielen positiven Erlebnissen.

2014

Allgemein

Wir haben wiederum ein sehr erfolgreiches Jahr hinter uns, das wir mit zwei Vorstandssitzungen, vielen Telefonaten und unzähligen E-Mails bewältigten. Im Mai stellten wir IgEL mit aktuellen und interessanten Informationen in Facebook "<https://www.facebook.com/igeldernegi>" vor. Im Anschluss an die Generalversammlung fand im Mai eine Podiumsdiskussion zum Thema "Abbau der Stressreaktionen, Förderung der Potentiale und Verbesserung der Gesundheit, der Leistungsfähigkeit und der Lebensqualität mit Kinesiologie" in türkischer Sprache mit der eingeladenen Kinesiologin, Frau Serap Renda statt. Seit Juli ist IgEL auf der offiziellen Webseite "www.altersfragen.bl.ch" des Kantons Baselland in Rubrik "Tu Gutes und sprich darüber" präsent. Im Juli und im September machten wir IgEL wiederholt bei den 78 türkischstämmigen Midizinerinnen in der Schweiz bekannt und gewannen Dr. med. dent. Muhteşem Şenay als neues Mitglied. Ein spannendes Jahr 2015 steht vor uns. Am 20. Dezember 2013 hat die UN-Generalversammlung das Jahr 2015 als "*Internationales Jahr des Lichts und der lichtbasierten Technologien*" ausgerufen. Das Jahr des Lichts "soll an die Bedeutung von Licht als elementare Lebensvoraussetzung für Menschen, Tiere und Pflanzen und daher auch als zentraler Bestandteil von Wissenschaft und Kultur erinnern. Wir werden "das Licht" so einsetzen, dass es zum Erfolg unseres Vereins führt.

Vorstand

Ich danke meinen Vorstandskollegen, den Revisoren und der Ethikkommission für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zum Wohle unseres Vereins ganz herzlich. Alle haben mit viel Herzblut zum Erfolg beigetragen. Sie bemühten sich, das Vereinsschiff vorwärts zu treiben. Im Jahr 2014 wurden von Ehrenamtlichen 280 Stunden (davon 244 Stunden allein von mir) unentgeltlicher Einsatz geleistet. Was wäre unser Verein ohne die ehrenamtliche Unterstützung durch den Vorstand.

Sponsoren

Ich danke unseren Gönnern und Sponsoren für die Unterstützung. Sie sind eine Schnittstelle zur Gesellschaft. Auch sie tragen dazu bei, dass wir sorglos unseren Vereinsbetrieb aufrechterhalten können. Einen besonderen Dank geht an die türkische Generalkonsulin in Zürich, Asli Oral; an den Attache für Erziehungswesen, Sezai Güler und an den Attache für Arbeit und Soziales, Zekeriye Erdem. Sie unterstützten uns in allen Belangen. Weiteren Dank geht an Seniorenzentrum Waldenburgertal für die Spenden von 11 Rollatoren und 5 Rollstühlen zur weiteren Verwendung. Noch weiteren Dank geht an Impro Ware Pratteln (unentgeltliche Internetzugang) und İşbank GmbH Zürich (unentgeltliche Überweisung).

Mitgliederbewegung

Gerne heissen wir 8 Neumitglieder ganz herzlich willkommen. Die Anzahl der Mitglieder blieb stabil bei 180. Ich bedanke mich einmal mehr, bei all unseren Mitgliedern für die tolle Unterstützung. Ohne diese Unterstützung wäre meine Motivation für den Verein alles zu geben, wesentlich geringer.



Fond «Alterssiedlung»

Am 28.01.2015 wurden Fr. 3500.- auf das Sparkonto «Fonds Alterssiedlung» überwiesen. Dessen Kapital erhöht sich damit auf Fr. 24'692.35.

Infoveranstaltungen

Die oben erwähnte Podiumsdiskussion anschließend an GV im Mai wurde von den Mitgliedern besonders hoch geschätzt.

Begünstigte und Vergabungen

Wir konnten 5 bedürftige Personen im Rahmen unserer Möglichkeiten finanziell unterstützen. Wir durften 3 weitere Personen mit den Rollstühlen ausrüsten. 4 Rohlstühle und 9 Rollatoren wurden nach Tunesien zur weiteren Verwendung durch ein IgEL-Mitglied weitergeleitet.

Ausblick

Wir werden die gute Zusammenarbeit nicht nur innerhalb des Vereins fortsetzen, sondern auch mit andern zweckähnlichen Behindertenorganisationen sowie mit den Behörden pflegen und ausbauen. Wir werden weiterhin Schnupperlehre in kaufmännischer Richtung anbieten.

Schlusswort

Am Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die in irgendeiner Weise den Verein IgEL unterstützten und in diesem Jahresbericht nicht persönlich erwähnt wurden. Sie arbeiteten im Hintergrund und trugen mit ihren Anregungen wesentliches dazu bei, dass auch nicht offensichtliche Aufgaben wahrgenommen oder realisiert wurden. Einen besonderen Dank geht an Peter Fischer-Spitzer für sein Korrekturlesen. Ich wünsche allen ein tolles 2015 mit viel Gesundheit und vielen positiven Erlebnissen.

2013

Allgemein

Das Jahr 2013 war für uns wieder ein sehr interessantes Vereinsjahr. Im Januar wurde IgEL in "Basbakanlik Yurtdisi Türkler ve Akraba Topluluklar Baskanligi, Ankara"; in "Zürich Baskonsoloslugu", Zürich; in "Özürlü ve Yaşlı Hizmetleri Gn. Md. Özürlü Hizmetleri Dai. Başkanlığı", Ankara; in "Bern Eğitim Müşavirliği" Bern und in Basel und im "Basler Muslim Kommission" publik gemacht. Im April machten wir Werbung für IgEL bei den 64 türkischstämmigen Midizineren in der Schweiz, wofür wir die Solidarität für unser Projekt "Alterssiedlung" ernteten. Im Juli wurde um den Preis für Freiwilligenarbeit bei der Sicherheitsdirektion BL beworben und des Weiteren wurde IgEL in der türkischen Gratiszeitung "POST Haber" sowie in deren TV "TGRT-EU" publik gemacht. An dieser Stelle möchten wir dem Kolumnist von "POST Haber" Herrn Cemil Baysal für sein Engagement und unentgeltliche Unterstützung danken. Im September machten wir Werbung für unser Projekt "Alterssiedlung" bei GGG Basel und sind auf ein äußerst positives Echo gestoßen. Im November haben wir uns für den "Prattler Stern 2014" beworben. Der Gewinner ist noch offen, da die Ausschreibung ja noch läuft. Im Dezember wurde zum ersten Mal eine Schnupperlehre in der kaufmännischen Richtung angeboten. Eine Schnupperlehrling absolvierte bei uns erfolgreich eine dreitägige Schnupperlehre, worauf wir ihm ein gutes Zeugnis ausstellen konnten. Ich bin sehr stolz auf das, was wir miteinander und füreinander erreicht haben.

Vorstand

Ich danke meinen Vorstandskollegen, den Revisoren und der Ethikkommission für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zum Wohle unseres Vereins ganz herzlich. Alle haben mit viel Herzblut zum Erfolg beigetragen. Im Jahr 2013 wurden von Ehrenamtlichen 402 Stunden (davon 345 Stunden allein von mir) unentgeltlicher Einsatz geleistet. Was wäre unser Verein ohne die ehrenamtliche Unterstützung durch den Vorstand.

Sponsoren

Einen besonderen Dank geht an den Botschafter in Bern, Tanju Sümer; an die türkische Generalkonsulin in Zürich, Asli Oral; den Attache für Erziehungswesen, Sezai Güler; an den Attache für Arbeit und Soziales, Zekeriye Erdem und an den Attache für Religionsangelegenheiten, Dr. Ahmet Akin. Sie unterstützten uns in allen Belangen. Weiteren Dank geht an Familie Jauch aus Aesch BL für die Spende eines Rollstuhls und eines Rollators zur weiteren Verwendung. Noch weiteren Dank geht an Impro Ware Pratteln (unentgeltliche Internetzugang) und İşbank GmbH Zürich (unentgeltliche Überweisung). Ein herzliches Dankeschön auch den Spendern, welche uns engagiert unterstützten.

Mitgliederbewegung

Gerne heissen wir 13 Neumitglieder ganz herzlich willkommen. Die Anzahl der Mitglieder blieb stabil bei 199. An dieser Stelle möchten wir auch unseren treuen Mitgliedern Dr. med. dent. Asal Erbil, Dr. med. dent. İzzettin Özkaynak, Dr. med. dent. Babür Taner, Dr. med. dent. Suat Safranli und Dr. Chem. Kahraman Tunaboylu, für ihr Vertrauen danken.

Fond «Alterssiedlung»

Am 24.02.2014 wurden Fr. 3000.- auf das Sparkonto «Fonds Alterssiedlung» überwiesen. Dessen Kapital erhöht sich damit auf Fr. 21'158.85. Ich bin sicher, dass wir dieses Projekt vor 2018 gemeinsam realisieren können.

Infoveranstaltungen

Im Anschluss an die 15. Generalversammlung fand eine Podiumsdiskussion zum Thema "Familie, Bildung und Fernstudium" in türkischer Sprache mit den eingeladenen Gästen, dem Attache für Erziehungswesen, Sezai Güler und dem Attache für Arbeit und Soziales, Zekeriye Erdem statt. Diese wurde von den Mitgliedern als sehr positiv bewertet.

Begünstigte und Vergabungen

Wir konnten 7 bedürftige Personen im Rahmen unserer Möglichkeiten finanziell unterstützen. Wir durften eine weitere Person mit einem Rollstuhl ausrüsten. Mit Fr. 500.- unterstützten wir "Arche, Hauswirtschaftliche Ausbildungsstätte" in Basel.

Ausblick

Wir werden die gute Zusammenarbeit nicht nur innerhalb des Vereins fortsetzen, sondern auch mit andern zweckähnlichen Behindertenorganisationen sowie mit den Behörden pflegen und ausbauen. Wir werden weiterhin Schnupperlehre in kaufmännischer Richtung anbieten. Und wir wollen die allgemeine Entwicklung mitgestalten.

Schlusswort

Am Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die in irgendeiner Weise den Verein IgEL unterstützen und in diesem Jahresbericht nicht persönlich erwähnt worden sind. Einen besonderen Dank geht Peter Fischer-Spitzer für sein Korrekturlesen. Ich wünsche allen viel Freude und Gesundheit.

2012

Allgemein

In seiner Neujahrsansprache sagte der Bundespräsident Ueli Maurer: "Die Kernaussage des Bundesbriefes (aus der Gründungszeit der Eidgenossenschaft) ist zeitlos und hat unsere Gesellschaft geprägt. Zusammengefasst sagt er uns: Einer für alle, alle für Einen. Worte, die wir auch in der Kuppel des Bundeshauses finden. Oder ganz einfach ausgedrückt: Miteinander und füreinander. Das ist so etwas wie eine Erbschaft, ein Vermächtnis." Gestützt genau auf diese Botschaft organisieren wir uns und führen die Vereinstätigkeiten seit 15 Jahren in unserem Verein durch. Ich bin sehr stolz auf das, was wir miteinander und füreinander erreicht haben.



Vorstand

Kontinuität ist für mich im Vorstand eine wesentliche Eigenschaft um gut und gerne die anstehende Tätigkeiten zu erledigen. Der Vorstand blickt auf 15 erfreuliche Jahre zurück und legt die Grundsteine für das Morgen. Für einen ehrenamtlich tätigen Vorstand ist die Bewältigung der Informationsflut eine grosse Herausforderung. Der Vorstand führt die Tätigkeiten ohne wirtschaftliche Interessen durch und erlangt so eine immer weiter wachsende Akzeptanz bei Behörden und Meinungsmachern. Ich danke meinen Vorstandskollegen, den Revisoren und der Ethikkommission für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zum Wohle unseres Vereins ganz herzlich. Zum Erfolg haben alle beigetragen. Der Vereinssekretär Orhan Kurtulus hat nach 15 Jahren seinen Rücktritt vom Vorstand eingereicht. Er ist für immer in die Türkei zurückgekehrt. Ich danke ihm für seine Tätigkeit, welche er unermüdlich 15 Jahre lang geleistet hat und wünsche ihm alles Gute, vor allem gute Gesundheit. Eine tüchtige Person für diese Stelle wird gesucht. Das wichtigste Kriterium ist, das Interesse für die behinderten und älteren Mitmenschen. Im Jahr 2012 wurden von Ehrenamtlichen 446 Stunden (davon 338 Stunden allein von mir) unentgeltlicher Einsatz geleistet.

Sponsoren

Einen besonderen Dank geht an den türkischen Generalkonsul in Zürich, Hakan Kivanc, an den Attache für Religionsangelegenheiten, Dr. Ahmet Akin und an den Attache für Arbeit und Soziales, Zekeriye Erdem. Sie unterstützten uns in allen Belangen. Weiteren Dank geht an Felix Platter Spital Basel, das unseren Verein mit Rollstühlen unterstützte und unseren Beitrag überhaupt erst ermöglichte. Noch weiteren Dank geht an Impro Ware Pratteln (Internetzugang), Kontainer-Firma Füllinsdorf (Lager), İşbank GmbH Zürich (Überweisung), Ziraat Bank International AG Frankfurt am Main (Überweisung) und THY Basel (Rollstuhl Transport nach TR). Ein herzliches Dankeschön auch den Gönnern, welche uns engagiert unterstützten.

Mitgliederbewegung

Gerne heissen wir 15 Neumitglieder ganz herzlich willkommen. Die Anzahl der Mitglieder blieb stabil bei 204. 70 Mediziner türkischer Herkunft erhielten von uns eine Einladung zur Mitgliedschaft, von denen nur 2 Zahnärzte Folge leisteten. An dieser Stelle möchte ich mich bei Herren Dr. med. dent. Ali Dizdar und Dr. med. dent. Suat Safranli für das Vertrauen bedanken. Weiterer Dank geht an Dr. Kahraman Tunaboynu, der ITT (İsviçre Türk Toplumunu) anführt. Gleichzeitig danke ich auch unseren treuen Mitgliedern Dr. med. dent. Asal Erbil, Dr. med. dent. İzzettin Özkaynak und Dr. med. dent. Babür Taner.

Fond «Alterssiedlung»

Am 07.02.2013 wurden Fr. 3000.- auf das Sparkonto «Fonds Alterssiedlung» überwiesen. Dessen Kapital erhöht sich damit auf Fr. 18'123. Ich bin sicher, dass wir dieses Projekt vor 2018 gemeinsam realisieren können.

Infoveranstaltungen

Im Februar nahmen wir an der vom Generalkonsul Hakan Kivanc organisierten Zusammenkunft der vom Türkischen Konsulat Zürich anerkannten Vereine teil. Wir haben auch im Juni der Einladung von "Basbakanlik Yurtdışı Türkler ve Akraba Topluluklar Başkanlığı" in Ankara Folge geleistet. In den beiden Veranstaltungen wurde unser Verein IgEL publik gemacht. In den Moscheen Fetih Camii Dreispitz, Mevlana und Hicret in Basel wurden Fastenessen im Namen unseres Vereins IgEL offeriert und die Kosten von rund Fr. 1'100 von mir übernommen.

Begünstigte und Vergabungen

Wir konnten 11 bedürftige Personen im Rahmen unserer Möglichkeiten finanziell unterstützen. Wir durften weitere 4 Personen mit Rollstühlen sowie 3 Personen mit Rollatoren ausrüsten. Mit Fr. 500.- unterstützten wir "Heime Auf Berg, Kinderheim, Mutter-Kind-Haus" in Seltisberg. Syrische Flüchtlinge in der Türkei wurden mit 19 Rollstühlen, 3 Rollatoren, 5 Gehhilfen, 7 Gehstöcken und Kleidern von uns durch das "Komitee zur Unterstützung Syriens" versorgt.

Ausblick

Unsere Vereinskultur ist ein fundamentaler Bestandteil unseres Vereins. Sie widerspiegelt unsere gemeinsamen Werte und sie wird durch das Verhalten, Denken und Handeln der Vereinsmitglieder nach außen getragen. Bei IgEL ruht das Fundament der Vereinskultur auf sechs Grundwerten:

- Systematisches Vorgehen
- Zusammenarbeit
- Kommunikation
- Vertrauen und Respekt
- Einbezug von Wissen und Fähigkeiten der Mitglieder
- Kontinuierliche Verbesserung

Wir sind überzeugt, dass wir mit unserer Vereinskultur noch viele hilfsbereite Menschen finden werden, mit deren Unterstützung noch manchen Menschen, ungeachtet Ihrer Nationalität und Herkunft geholfen werden.

Schlusswort

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern und Gönnern für ihre treue Unterstützung und für das Vertrauen, das unserem Verein "igEL" und mir entgegengebracht haben, bedanken. Vor allem aber danke ich Herrn Peter Fischer-Spitzer für sein Korrekturlesen. Ich freue mich, Sie am 1. Juni an der GV und an der Podiumsdiskussion zum Thema "Familie, Bildung und Fernstudium" in türkischer Sprache mit dem Attache für Erziehungswesen, Sezai Güler, dem Attache für Arbeit und Soziales, Zekeriye Erdem und dem Imam von Fetih Moschee Ibrahim Evliyaoglu in der JUFA willkommen zu heissen. Ich wünsche Ihnen viel Freude und Gesundheit.

2011

Allgemein

„Die Struktur folgt der Strategie.“ Diesem Grundsatz leben wir nach und passen unseren Verein den Entwicklungen an. Wir sind stolz darauf, Mitglieder zu haben, die sich mit Herzblut für den Verein einsetzen und sich diesem sehr verbunden fühlen. Erfolgreich werden wir nur sein, wenn wir schrittweise vorgehen. Wir müssen gemeinsam nach vorne blicken und auf unsere Stärken setzen. Wir sind stolz auf unseren Verein «IgEL» und besonders stolz auf unsere Erfolge.

Vorstand

Für einen ehrenamtlich tätigen Vorstand ist die Bewältigung der Informationsflut eine grosse Herausforderung. Der Vorstand führt die Tätigkeiten ohne wirtschaftliche Interessen durch und erlangt so eine immer weiter wachsende Akzeptanz bei Behörden und Meinungsmachern. Der Vorstand blickt auf 14 erfreuliche Jahre zurück und legt die Grundsteine für das Morgen. Wir danken dem Vorstand, den Revisoren und der Ethikkommission für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr ganz herzlich. Zum Erfolg haben alle beigetragen. Im Jahr 2011 wurden von Ehrenamtlichen 365 Stunden (davon 239 Stunden allein von mir) unentgeltlicher Einsatz geleistet.

Sponsoren

Unseren Dank geht an Alters- und Pflegeheim zum Gritt, 4435 Niederdorf für Spenden von Spitalbetten (27 Stk.) und Nachttischen (27 Stk.), zur Weiternutzung, welche im Erdbebengebiet Van, in der Türkei Verwendung fanden sowie EMER Transport für die Übernahme der Transportkosten in die Türkei. Einen besonderen Dank geht an den türkischen Generalkonsul in Zürich, Herrn Hakan Kivanc, der diesen im Vorfeld in die Wege leitete. Weiteren Dank geht ans Generationenhaus Neubad und Felix Platter Spital Basel, welche unseren Verein mit Rollstühlen unterstützten und die Arbeit der «IgEL» überhaupt erst ermöglichten. Noch weiteren Dank geht an Impro Ware Pratteln (Internetzugang), Kontainer-Firma Füllinsdorf (Lager), İşbank GmbH Zürich (Überweisung), Ziraat Bank International AG Frankfurt am Main

(Überweisung) und THY Basel (Rollstuhl Transport nach TR). Ein herzliches Dankeschön auch den Gönnern, welche uns engagiert unterstützten.

Mitgliederbewegung

Gerne heissen wir 16 Neumitglieder ganz herzlich willkommen. Die Anzahl der Mitglieder ging leicht zurück, lag aber immer noch über unserem Ziel von 200 (2011: 207).

Fond «Alterssiedlung»

Am 06.02.2012 wurden Fr. 3000.- auf das Sparkonto «Fonds Alterssiedlung» überwiesen. Dessen Kapital erhöht sich damit auf Fr. 15'086. Ich bin sicher, dass wir dieses Projekt vor 2018 gemeinsam realisieren können.

Infoveranstaltungen

Im Anschluss an die Generalversammlung 2011 fanden verschiedene Vorträge der von uns eingeladenen Referenten

Mehmet Turan, Grossrat BS
Zekeriye Erdem, Attache Arbeitsangelegenheiten,
Sakir Kabasakal, Lehrer türkische Schule BS/BL,
Ibrahim Evliyaoglu, Imam Fetih Moschee Dreispitz,
Ergün Özalp, Reporter Monatszeitung „Arkadas“

zu verschiedenen Themen in türkischer Sprache statt. Die vom Vorstand organisierte Vorträge über aktuelle Themen wurden sehr positiv aufgenommen.

Begünstigte und Vergabungen

Wir konnten 15 bedürftige Personen im Rahmen unserer Möglichkeiten finanziell unterstützen. Weitere 6 Personen durften wir mit Rollstühlen ausrüsten. Mit Fr. 500.- unterstützten wir das Beschäftigungs- und Wohnheim "Am Birsig". 27 Spitalbetten und Nachttische gingen an das Hilfswerk "Türkiye Sakatlar Dernegi Ankara (TSK)" zu Gunsten der Opfer im Erbebengebiet Van in der Türkei. Herzlichen Dank für den Transport .

Ausblick

Wie wir alle wissen, ist es uns wichtig, den Wert des Vereins IgEL langfristig zu steigern. Daher engagiert sich der Vorstand, um IgEL grösser und noch wirkungsvoller zu machen. Das Hauptaugenmerk liegt somit weiterhin auf der Mitgliederzunahme. Diese erzielen wir durch Mund zu Mund Werbung, aber auch durch neue Vereinsentwicklungen und Leistungen. Damit wir genügend Mittel für unsere Arbeit zur Verfügung haben und so, vielen Bedürftigen mit unserem Engagement helfen können, sind wir weiterhin auf Ihre finanzielle Mithilfe angewiesen. In diesem Sinne hoffen wir auch im Jahr 2012 auf Ihrer Unterstützung und danken Ihnen für Ihr Zeichen der Solidarität schon heute ganz herzlich.

Schlusswort

Wir danken allen für die stets erfreuliche Zusammenarbeit. Wir danken den Mitgliedern und Spendern für die treue Unterstützung. Vor allem aber danken wir Herrn Peter Fischer-Spitzer für sein Korrekturlesen.

2010

Allgemein

Die positiven Vorhersagen, die wir gemeinsam sowohl für den Mitgliederbestand als auch für die Werbung trafen, bestätigt. Wir konnten 16 neue Mitglieder aufnehmen. In den Zeitschriften "POST HABER" (Ausgabe Mai 2010) und "arkadas" (Ausgabe Dezember 2010) stellten wir uns der Öffentlichkeit vor. An dieser Stelle danken wir ihnen für die freundliche Unterstützung. Wir sind als Verein in der Region bekannt und unsere





Werbung «Mund zu Mund Propaganda» ist erfolgreich. Wir sind stolz darauf, Mitglieder zu haben, die sich mit Herzblut für den Verein ansetzen und sich diesem sehr verbunden fühlen. Erfolgreich werden wir nur sein, wenn wir schrittweise vorgehen. Wir müssen gemeinsam nach vorne blicken und auf unsere Stärken setzen.

Vorstand

Für einen ehrenamtlich tätigen Vorstand ist die Bewältigung der Informationsflut eine grosse Herausforderung. Der Vorstand führt die Tätigkeiten ohne wirtschaftliche Interessen durch und erlangt so eine immer weiter wachsende Akzeptanz bei Behörden und Meinungsmachern. Der Vorstand blickt auf 13 erfreuliche Jahre zurück und legt die Grundsteine für das Morgen. Im Jahr 2010 wurden von Ehrenamtlichen 328 Stunden unentgeltlicher Einsatz geleistet von Freiwilligen zusätzlich zirka 80 Stunden.

Sponsoren

Einen besonderen Dank geht an Alters- und Pflegeheim zum Gritt, 4435 Niederdorf und ans Felix Platter Spital Basel, welche unseren Verein mit Rollstühlen unterstützten und die Arbeit der «IgEL» überhaupt erst ermöglichten. Weiteren Dank geht an Impro Ware Pratteln (Internetzugang), Container-Firma Füllinsdorf (Lager), İşbank GmbH Zürich (Überweisung), Ziraat Bank International AG Frankfurt am Main (Überweisung). Ein herzliches Dankeschön auch den Gönnern, welche uns engagiert unterstützt haben.

Mitgliederbewegung

Wir begrüssen unsere neuen Mitglieder, die wir durch Darlegung unserer Ziele zu einem Beitritt ermuntern konnten. Gerne heissen wir sie, als hilfsbereite Menschen, die nicht nur die eigenen Vorteile für sich erkannt haben, ganz herzlich willkommen. Die Anzahl der Mitglieder ging leicht zurück, lag aber immer noch über unserem Ziel von 200 (2010: 217 davon 16 Neue Mitglieder).

Fond «Alterssiedlung»

Am 18.01.2011 wurden Fr. 4000.- auf das Sparkonto «Fonds Alterssiedlung» überwiesen. Das Kapital für die «Alterssiedlung» erhöht sich damit auf CHF 12'000.-. Wir sind sicher, dass wir dieses Projekt vor 2018 gemeinsam realisieren können.

Infoveranstaltungen

Die vom Vorstand organisierte Zusammenkunft fand im November statt und wurden sehr positiv aufgenommen.

Begünstigte und Vergabungen

Wir konnten auch in diesem Jahr 10 bedürftige Personen im Rahmen unserer Möglichkeiten finanziell unterstützen, weitere 4 Personen durften wir mit Rollstühlen und weitere 2 Personen mit Rollatoren ausrüsten. Wir unterstützten die Vereinigung Cerebral Basel mit einem Betrag von CHF 500.-. Für die Flutkatastrophe in Pakistan haben wir den Spenden gesammelt und den Betrag an Bedürftigen überwiesen.

Ausblick

Wie wir alle wissen, ist es uns wichtig, den Wert des Vereins IgEL langfristig zu steigern. Daher engagiert sich der Vorstand um IgEL grösser und noch nutzbringender zu machen. Das Hauptaugenmerk liegt somit weiterhin auf der Mitgliederzunahme. Diese erzielen wir durch Mund zu Mund Werbung, aber auch durch neue Vereinsentwicklungen und Leistungen.

2009

Auch wir hatten ein schwieriges Jahr, dürfen dies aber nicht dramatisieren. und nicht überbewerten. Es gehört zu der zentralen Aufgabe des Vorstands, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Vertrauen zu schaffen und zu wahren. Vertrauen, Kommunikation und Treue müssen mit konkreten Handeln durchgängig als



Einheit verstanden und angestrebt werden. Das kann aber nur gelingen, wenn alle die Einsicht und den Willen dazu haben.

Heute dürfen wir sehr zufrieden auf die Entwicklung unseres Vereins in den letzten zwölf Jahren zurückblicken. Die positiven Überraschungen und Entdeckungen stellten die schwierigen Vorkommnisse bei weitem in den Schatten. Wir sind als Verein in der Region bekannt und unsere Werbung «Mund zu Mund Propaganda» ist erfolgreich. Wir müssen gemeinsam nach vorne blicken und auf unsere Stärken setzen. Einen besonderen Dank geht an die Ergotherapie des Kantonsspitals Bruderholz, Alters- und Pflegeheim zum Gritt, 4435 Niederdorf und ans Felix Platter Spital Basel, welche unseren Verein mit Rollstühlen unterstützten und die Arbeit der «IgEL» überhaupt erst mögliche machten. Ein herzliches Dankeschön auch den Gönnern, welche uns engagiert unterstützt haben.

Wir begrüssen unsere 24 neuen Mitglieder, die wir durch Darlegung unserer Ziele zu einem Beitritt ermuntern konnten. Gerne heissen wir sie, als hilfsbereite Menschen, die nicht nur die eigenen Vorteile für sich erkannt haben, ganz herzlich willkommen.

Die Anzahl der Mitglieder ging leicht zurück, lag aber immer noch über unserem Ziel von 200 (2009:223 davon 27 Neue Mitglieder / 2008:238).

Trotz mehrmaligen Erinnerungen kamen 36 Mitglieder ihren finanziellen Verpflichtungen (Mitgliederbeitrag von CHF 50.-) nicht nach und erhielten auf der Grundlage des Beschlusses der GV vom 3. April 2005 den Status des Gönnermitglieds. Die Wiederaufnahme als Aktivmitglied erfolgt mit einem neuen Eintrittsgesuch gemäss des oben erwähnten Beschlusses frühestens nach 3 Jahren (Statuten Art. 3).

Der Beschluss zur Bildung des Fonds für die «Alterssiedlung» vor einem Jahr war wie ein Paukenschlag. Wir haben dafür ein Sparkonto «Fonds Alterssiedlung» eröffnet und bis jetzt schon CHF 8000,- (im Jahr 2009 CHF 4000 und im Jahr 2010 CHF 4000 überwiesen) gespart.

Die vom Vorstand organisierten Zusammenkünfte fanden im September und November statt und wurden sehr positiv aufgenommen.

Wir konnten auch in diesem Jahr 12 bedürftige Personen im Rahmen unserer Möglichkeiten finanziell unterstützen, weitere 7 Personen durften wir mit Rollstühlen und eine davon noch zusätzlich mit einem Rollator sowie eine weitere Person mit einem Rollator ausrüsten. Wir unterstützten das Behindertenforum, Dachorganisation der Behinderten-Selbsthilfe Region Basel mit einem Betrag von CHF 500.

2008

Das Mitglied steht im Zentrum: So etwas schreibt sich einfach, ist jedoch höchst anspruchsvoll. Wir orientieren uns voll und ganz an unseren Mitgliederinnen und Mitgliedern. Wir sind transparent. Handeln nach Regeln, welche wir gemeinsam aufgestellt haben und wir arbeiten rasch und präzise, korrekt und einfach.

Was macht uns erfolgreich? Es braucht dazu einen ganzen Straus von Fähigkeiten wie Ideenreichtum, Erfindungsgeist, Originalität, Kreativität, Engagement, ein funktionierendes Team und Beharrlichkeit ganz besonders. Um stark zu sein braucht es auch ein Netzwerk, eine Mund-zu-Mund Propaganda und vor allem das Vertrauen. Jede Mitgliederin und jeder Mitglieder ist auch mitverantwortlich für den Erfolg. Mitgliederzahl betrug am Jahresende stolze 238.

Das 10 jährige Jubiläum war historisch gesehen, ein grosser Erfolg und zeigte das Zeichen der Solidarität. Wir konnten auch in diesem Jahr 14 bedürftige Personen im Rahmen unserer Möglichkeiten finanziell unterstützen und 7 weitere Personen mit Rollstühlen. Der Hilfsaktion des

Vereins CBSP (37, rue de la Chapelle, 75018 Paris - www.cbasp.fr - contact@cbasp.fr) standen wir mit 20 Rollstühlen, 2 Rollator und 2 Gehböcke zur Seite. Wir unterstützten den Verein JUFA, in Basel mit einem Betrag von CHF 500. Für die rituelle Totenwäsche leiteten wir 3 Waschtische an Basler Muslim Kommission weiter.

Einen besonderen Dank geht dafür an das Felix Platter Spital Basel und das Kantonsspital Bruderholz Basel, welche unseren Verein IgEL mit Spitalbedarf unterstützten und die Arbeit der IgEL überhaupt erst mögliche machten.

2007

Ein Jahr vor unserem 10 jährigen und somit Jubiläumsjahr, kommt unser Verein IgEL nicht zu Ruhe. Ständig in Bewegung, haben wir im Juni 2007 im Rahmen einer Integrationsarbeit für türkischstämmige Jugendliche in der Schweiz eine Konferenz über die Themen Erziehung und Ausbildung mit Universitätsdozenten aus der Türkei im KUSPO Pratteln, BL veranstaltet, die ein voller Erfolg war.

Wir wurden in sechs Kantonen (BL, BS, SO, ZG, BE und ZH) offiziell als soziale Einrichtung anerkannt und in den nächsten Jahren werden je nach Mitgliederherkunft noch einige dazu kommen.

Dieses Jahr wurden 17 bedürftige Personen im Rahmen unserer Möglichkeiten finanziell unterstützt. 11 Personen konnten wir mit Rollstühlen, 5 weitere Personen mit Rollator und 2 weitere Personen mit Gehbock versorgen.

Das Generationenhaus Neubad in Basel konnten wir mit einem Betrag von CHF 500,00 unterstützen.

Als ein für uns sehr wichtiges ehrgeiziges Ziel haben wir uns vorgenommen und planen, im Jahr 2018 unter dem Dach von Verein IgEL unser Alters- und Pflegeheim ins Leben zu rufen.

2006

Nun sind wir wirklich ein Verein, den man die positive Änderung mit Begeisterung beobachten kann. Zum Beispiel: Wie die Mitgliederzahl stetig steigt (210 aktive Mitglieder/innen sowie 24 Spender/in per Ende 2006) und wie die Informationsquelle „Internet“ immer mehr interessante Mitteilungen zu den Interessenten bringt.

In diesem Jahr unterstützten wir 16 bedürftige Personen finanziell und 11 weitere Personen mit Rollstühlen. Wir überwiesen CHF 500.00 an die Glückskette für die Erdbebenopfer in Indonesien und in Java. Ein Geschenkpaket als Spende sendeten wir für Kriegesopfer in Libanon. Im Paket befanden sich 10 Rollstühle, 13 Gehböcke sowie 2 Teekannen.

In den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt wurde unser Verein auf die Spendenliste aufgenommen.

2005

Obwohl der Weg im Jahr 2005 steinig war, war unser Verein gut unterwegs. Diverse Herausforderungen erforderten Kraft, Ausdauer und Geduld.

Die Mitgliederzahl betrug am Jahresende 177. Der stetige Anstieg der Mitgliederzahl verdanken wir unserer Sensibilisierungskampagne, der die Menschen auf die Bedürftigen und Behinderten aufmerksam machte.

Die Web-Seite www.igel-net.ch wurde durch ein neues Programm optimal verbessert und vereinfacht.

Wir unterstützten in diesem Jahr 17 Personen finanziell im Rahmen unserer Möglichkeiten sowie ein Verein „Sakarya Ortopedik Özürlüler Sosyal Dayanisma ve Yardimlasma Dernegi“. Weitere 13 Personen erhielten Rollstühle.

2004

Im Jahr 2004 haben wir 16 bedürftige Personen im Rahmen unserer Möglichkeiten finanziell unterstützt und acht weitere Personen mit Rollstühlen versorgt. Den behinderten Verein „Batikent Zihinsel Engellileri Koruma Dernegi“ in Ankara haben wir auch dieses Jahr für die Errichtung eines Wohnheimes grosszügig unterstützt.

2003

Das Jahr der Behinderten – aber sollte nicht nur dieses Jahr sein, sondern jedes Jahr: Wir konnten ein Spital mit einem Anästhesiegerät und ein zweites Spital mit diversem Spitalbedarf in der Türkei unterstützen.

16 bedürftige Personen sind finanziell und 7 weitere Personen sind mit Rollstühlen sowie einen behinderten Verein „Batikent Zihinsel Engellileri Koruma Dernegi“ in Ankara in der Türkei zur Errichtung eines Wohnheimes finanziell unterstützt worden.

2002

„Marketing & Public Relation“ hat sich dieses Jahr wieder gezeigt. Die Mitgliederzahl steigt stetig weiter. In diesem Jahr konnten wir 18 bedürftige Personen finanziell unterstützen sowie 8 weitere mit den Rollstühlen versorgen. Mit einem Anästhesiegerät halfen wir bei dem Aufbau eines Spitals in Kono – Sierra Leone.

2001

Mit unserem Motto für das Jahr 2001 „Marketing & Public Relation“ haben wir unser Ziel bezüglich Mitgliederzahl getroffen. Nach vierjähriges Bestehen des Vereins IgEL hatten wir so viele Rollstühle, dass für diese ein Lager sowie einen Lagerverwalter benötigten. Wir konnten in diesem Jahr 19 bedürftige Personen im Rahmen unserer Möglichkeiten finanziell unterstützen und fünf weitere Personen mit den Rollstühlen versorgen.

2000

Dieses Jahr haben wir noch einen regionalen Vertreter im Raum Bern als Vorstandsmitglied dazu gewonnen. Unsere Leistungen waren dieses Jahr aus 11 finanzielle Unterstützungen sowie 3 Rollstühle gestiegen.

1999

Im Jahr 1999 haben wir unser Vorstand um zwei Mitgliedern als regionale Vertreter im Raum Zürich erhöht. Im zweiten Jahr haben wir die Nägelin – Stiftung in Pratteln mit Ostergeschenke verwöhnt. Mit unseren Kuchenspenden haben wir diesmal die JUFA (Heilpädagogische Sonderschule, Basel) zu ihrem Bazar ein wenig beigetragen. Drei Leistungsempfänger freuten sich auf ihre Rollstühle sowie sechs Leistungsempfänger auf ihre Geldbeträge. Wir hatten die einmalige Spendeaktion für die Erdbebenopfer in der Türkei gestartet, und dadurch haben wir 135 Familien mit Lebensmittel am Ort des Geschehens (Gölcük – Adapazari) versorgt und 2.5 Tonnen medizinische Material mitgeliefert.

1998

Der Verein „IgEL“ wurde am 6. Januar 1998 durch 5 positiv eingestellte und eifrige Personen ins Leben gerufen. Der Name „IgEL“ ist die Abkürzung für Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Lebenswürde. Diese Interessengemeinschaft ist eine politisch und konfessionell unabhängige Organisation, die sich für Familien mit geisteskranken Kindern, kranke Personen im Pensionsalter und invalide Menschen, die finanziell auf schwachen Füßen stehen, einsetzt. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten bietet die IgEL Hilfe bei der Lösung von persönlichen und gesellschaftlichen Problemen an. Im ersten Jahr übergaben wir an drei Personen Rollstühle sowie an fünf Personen eine Geldunterstützung. Am 27. November spendeten wir an die Nägelin – Stiftung in Pratteln Kuchen für den Bazar.